

**Updates zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
für das Frühjahrs-/Sommersemester 2022
B. Sc. Volkswirtschaftslehre**

09.02.2022

Zusätzliches Blockseminar

Moderne Klimapolitik****

[Termine](#)

Bitte melden Sie sich bis zum 10. Februar 2022 im Portal2 an.

Modulverantwortliche/r: Prof. Tom Krebs, Ph.D.

Turnus des Angebots: jedes Frühjahrssemester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode (Umfang): Blockseminar (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Makroökonomik A und B, Mikroökonomik A und B

Benotung: Vortrag (einfach gewichtet) und schriftliche Seminararbeit (doppelt gewichtet).

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: max. 16

Ziele und Inhalte des Moduls: Das Seminar beschäftigt sich mit den wirtschafts- und klimapolitischen Maßnahmen, die eine erfolgreiche sozial-ökologischer Transformation der Wirtschaft ermöglichen. Das Ziel der Veranstaltung besteht in der Diskussion der theoretischen und empirischen Fundierung der klimapolitischen Maßnahmen, die von der neuen Bundesregierung im Koalitionsvertrag festgelegt wurden.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden lernen, selbstständig wirtschaftswissenschaftliche bzw. klimapolitische Fragestellungen durch Literaturrecherche und eigenständige Bewertung der Quellen zu beantworten. Dabei wenden die Studierenden die in den Vorlesungen Makroökonomik A und B sowie Mikroökonomik A und B erworbenen Kompetenzen in konkreten Beispielen an. Für die Präsentation der Ergebnisse im Rahmen des Blockseminars entscheiden die Studierenden selbst kooperativ über die Verteilung der einzelnen Präsentationsschwerpunkte untereinander.

Kontakt: Corinna Jann-Grahovac, Tel: (0621) 181-1851, E-Mail: cjann@uni-mannheim.de, Montag - Donnerstag, 9:00 - 13:00 Uhr.

Aktualisierte Veranstaltungsbeschreibung

Statistik I

[Termine Vorlesung](#)

[Termine Übung](#)

Modulverantwortliche/r: Dr. Toni Stocker

Weitere Lehrende: Übungsleiter/innen

Turnus des Angebots: jedes Frühjahrssemester

ECTS-Punkte: 8

Lehrmethode: Vorlesung (4 SWS) plus Übung (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Benotung: Die Prüfungsnote basiert auf Leistungspunkten aus Übungen und Klausur. Es sind max. 82 Leistungspunkte erzielbar, die sich aus max. 2 Leistungspunkten aus den Übungen und max. 80 Leistungspunkten aus der schriftlichen Klausur zusammensetzen. Möchten Studierende Leistungspunkte aus den Übungen erzielen, so müssen sie sich zu einem Mindestgrad auf die Übungen vorbereiten und an diesen aktiv in Form von Gruppenarbeit teilnehmen. Der Besuch jeder Übung wird dann mit 1 Übungspunkt gewertet. Ab 5 Übungspunkten wird 1 Leistungspunkt für die Klausur verrechnet. Ab 10 Übungspunkten werden 2 Leistungspunkte für die Klausur verrechnet. Insgesamt gibt es über das Semester verteilt 13 Übungstermine. Da maximal 2 Leistungspunkte aus den Übungen erzielbar sind, müssen nicht zwingend alle Übungen besucht werden, um 2 Leistungspunkte zu erzielen. Auch ohne die 2 Leistungspunkte aus den Übungen kann die bestmögliche Note 1.0 noch erzielt werden (einschließlich „Fehlerpuffer“). Auf der standardmäßig verwendeten Punkte-Note-Skala liegen zwischen den einzelnen Notenschritten meistens 2 Punkte Unterschied, manchmal auch 3 Punkte. Deshalb wirken sich 2 zusätzliche oder fehlende Leistungspunkte nicht zwingend auf die Note aus. Nähere Details zur Organisation der Übungen und zum Wertungsverfahren werden im Kursmaterial bereitgestellt.

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen Vorlesung: ca. 250, Übungen: ca. 20

Ziele und Inhalte des Moduls: Die Veranstaltung Statistik 1 stellt vor den darauf aufbauenden Veranstaltungen Statistik 2 und Grundlagen der Ökonometrie den ersten Teil der quantitativen Grundausbildung im Bachelor-Studium dar. Klassischerweise wird Statistik in die beiden Kerngebiete Deskriptive (beschreibende) Statistik und Induktive (schließende) Statistik aufgeteilt. Die deskriptive Statistik befasst sich dabei vorrangig mit Methoden zur Aufbereitung, Komprimierung und (grafischen) Darstellung von Daten, während die induktive Statistik wahrscheinlichkeitstheoretisch begründete Methoden zur Interpretation zufallsabhängiger Daten beinhaltet. Die Veranstaltung Statistik 1 behandelt im ersten Teil gängige Verfahren aus der deskriptiven Statistik und einige explorative Methoden. Da Datenverarbeitung ohne Computer heute undenkbar ist, stellt der Umgang mit statistischer Software einen wesentlichen Teil dar. Den zweiten Teil bilden die wichtigsten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, die für die induktive Statistik benötigt werden. Letzteres ist Inhalt von Statistik 2.

Inhalte:

Teil 1: Deskriptive Statistik - Empirischer Kalkül

Einführung, Gesamtbeschreibung empirischer Verteilungen (Tabellarische und grafische Darstellungsmöglichkeiten), spezifizierende Beschreibung empirischer Verteilungen (Lage- und Streuungskennwerte, Standardisierung, Schiefe, Konzentration, ...), Beschreibung und Analyse empirischer Zusammenhänge mit grafischen und rechnerischen Methoden (Kontingenzkoeffizient, Korrelation, einfache lineare Regression, ...)

Teil 2: Wahrscheinlichkeitsrechnung - Theoretischer Kalkül

Einführung, Theoretische Verteilungen und Abhängigkeiten (Zufallsvariablen und ihre theoretischen Kennwerte), Spezielle eindimensionale Verteilungen (Binomialverteilung, Normalverteilung, ...) Verteilung stochastischer Summen und Mittelwerte (Gesetz der großen Zahlen, Zentraler Grenzwertsatz, ...)

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Methoden zur Beschreibung und Interpretation ein- und mehrdimensionaler Daten. Sie können die behandelten Konzepte auf beliebige Situationen, in denen Datenmaterial anfällt bzw. ausgewertet werden muss, übertragen. Dazu beherrschen sie eine flexibel anwendbare statistische Software in dem dafür erforderlichen Rahmen. Außerdem können sie zwischen dem auf Daten gestützten empirischen Kalkül und dem auf Wahrscheinlichkeitsrechnung basierenden theoretischen Kalkül inhaltlich und formal (etwa durch die Notation) unterscheiden. In den studierenden- und lernzentrierten Übungen wird Kleingruppenarbeit (3-4 Studierende) gezielt gefördert. Neben dem fachlichen Austausch über Lösungsansätze zu konkreten Problemstellungen (Übungsaufgaben) lernen, erfahren und entwickeln die Studierenden Kompetenzen über eigenständiges und zielorientiertes Arbeiten in einer Gruppe, Zuhören und Respektieren anderer Meinungen, Unterstützung anderer Gruppenmitglieder, Toleranz im Spannungsfeld zwischen Sympathie und Antipathie.

Weitere Information: Bis zu den Osterferien werden die Übungen online auf Zoom stattfinden. Dazu werden 4 verschiedene Online-Übungssessions angeboten. Die Teilnehmer können weitgehend frei entscheiden, welche Session sie besuchen möchten und sind an keinen festen Termin gebunden. Nach den Osterferien werden die Übungen in Präsenz stattfinden. Jeder Teilnehmer wird dann einem Übungstermin (es werden mehrere Paralleltermine angeboten) strikt zugewiesen. Die Anmeldung und Aufteilung der Teilnehmer auf die einzelnen Übungstermine erfolgt über ein Online-Zuteilungsverfahren voraussichtlich während der Osterferien durch Abgabe von Gruppenprioritäten. Nähere Details (etwa zu Ausweichrechten bei Terminkonflikten o.ä.) können dem Kursmaterial auf ILIAS entnommen werden. Literatur:

- Stocker, T. C. und Steinke, I. (2022): Statistik - Grundlagen und Methodik. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- Stocker, T. C. und Steinke, I. (2022): Übungsbuch Statistik. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Kontakt: Dr. Toni Stocker, Tel.: +49 621 181 3963, E-Mail: stocker@uni-mannheim.de, Büro: L7,3-5, 1. OG, Zimmer 143, Sprechstunde: Mittwoch, 15:00-16:30 Uhr oder n. V.